

V o r l a g e G 46-6/2023
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29.06.2023

Beschaffung einer Fotostation für das Einwohnermeldeamt

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Votum der Fachausschüsse
- D) Finanzierung und Zuständigkeit
- E) Umweltverträglichkeit
- F) Beschlussvorschlag

Zu A)

Am 11. Dezember 2020 ist das Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentwesen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Dieses Gesetzes verpflichtet die Gemeinde Graal-Müritz spätestens ab dem 01. Mai 2025 die Möglichkeit vorzuhalten, Lichtbilder für Pass- und Ausweisdokumente digital im Rathaus zu erstellen. Lichtbilder für Pässe und Personalausweise sollen zukünftig ausschließlich digital erstellt und bei Erstellung durch einen Dienstleister (Fotografen) mit einer sicheren Verbindung an das Einwohnermeldeamt geschickt werden. Das digitale Passbild wird dann auch gleich auf seine Biometrietauglichkeit geprüft.

Die ausschließlich digitale Übermittlung bzw. direkte Erstellung im Meldeamt soll Manipulationsversuchen, wie etwa dem Morphing, entgegenwirken.

Das Morphing ist eine Technik, mit der mehrere Gesichtsbilder zu einem einzigen Bild verschmolzen werden. Das Ergebnis zeigt die Gesichtszüge von verschiedenen Personen in einem Lichtbild.

Zu B)

Die Verwaltung beschäftigt sich seit einiger Zeit mit diesem Thema. Es wurden auch Vor-Ort Besuche in verschiedenen anderen Verwaltungen vorgenommen, um sich ein besseres Bild zu machen.

Eine mögliche Lösung wäre eine Kamera auf einem Stativ, wo in entsprechender Entfernung eine Sitzgelegenheit für die zu fotografierende Person platziert ist.

Dieses System wurde auch einige Tage als Test in unserem Einwohnermeldeamt installiert. Allerdings wurde dieser Test abgebrochen, da die Qualität leider nicht den Erwartungen entsprach.

Eine weitere mögliche Lösung ist die Fotostation der Firma Biometric Solutions GmbH (siehe Bilder).

Die Administration dieser Fotostation ist in die VOIS-Plattform, die bei uns im Rathaus bei dem Meldeverfahren MESO der Firma HSH GmbH genutzt wird, integriert.

Der Vorteil dieser Integration ist, dass die allermeisten Arbeitsprozesse automatisch ablaufen.

An der Fotostation können Bürgerinnen und Bürger ihre Lichtbilder noch während des Besuches im Einwohnermeldeamt selbst aufnehmen.

Die Fotostation passt sich automatisch an die Größe des Bürgers an, indem dessen Gesicht lokalisiert und die richtige Höhe für die Aufnahme des Passbildes ermittelt wird. Gemessen von der Mitte der Kameralinse ist die Fotostation in der Lage, sich automatisch auf eine Höhe von 80 – 210 cm einzustellen.



Das fertige biometrische Passbild wird automatisch dem entsprechenden Pass- bzw. Ausweisantrag beigefügt und ein Vorgangsprotokoll wird geschrieben, sodass der Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes nur mit Hilfe der Software VOIS-MESO prüfen muss, ob es den Anforderungen entspricht. Hierbei unterstützt die Software durch eine farbige Umrandung des Passbildes (rot, gelb oder grün) und entsprechende Hinweise.



Das Hintergrundelement der Fotostation der Firma Biometric Solutions GmbH ist passiv und benötigt keine Stromzufuhr, da es nicht beleuchtet ist. Die Fotostation erfordert keine besonderen Lichtbedingungen und ist nicht mit Vorhängen o. ä. ausgestattet, da die aufgenommenen Lichtbilder weder durch einfallendes Sonnenlicht noch durch künstliche Beleuchtung beeinträchtigt werden.

Die Fotostation ist barrierefrei und wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich getestet. Die Lösung stellt sicher, dass alle Personen die Fotostation verwenden können. Das Hintergrundelement kann bei Bedarf verschoben werden, beispielsweise beim Fotografieren von Menschen mit Behinderungen.

Auch die Sicherheit von der Erstellung über die Bestellung wird groß geschrieben. So ist die Fotostation auch beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-K-TR-0429-2020) zertifiziert worden. Diese Fotostation ist bereits erfolgreich in verschiedenen Ämtern in Mecklenburg-Vorpommern im Einsatz. Der Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern hat mit der Firma einen Rahmenvertrag geschlossen, sodass die Gemeinde dieses Gerät ausschreibungsfrei zu den ausgehandelten Konditionen beziehen könnte.



Zudem bietet diese Fotostation den großen Vorteil, dass auch Passbilder von Kleinkindern und Rollstuhlfahrern aufgenommen werden können. Dies ist bei der alternativen getesteten Lösung nicht möglich.

Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung die Anschaffung der Fotostation der Firma Biometric Solutions GmbH über den Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern.

Zu C)
entfällt

Zu D)
Die einmaligen Kosten für die Schulung der Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt belaufen sich auf 892,50 € brutto (750,00 € netto) und wurden im Haushaltplan 2023 berücksichtigt.

Es entstehen keine Kosten für Lieferung, Aufbau, Installation, Wartung und Pflege

Es ist allerdings eine Transaktionsgebühr je verwendetem Foto i.H.v. 10,71 € brutto (9,00 € netto) abzuführen, wobei in jedem Fall ein sogenannter monatlicher Mindestumsatz von 355,81 € brutto (299,00 € netto) abgeführt werden muss.

Es ist geplant, die Gebühr für die Erstellung der digitalen Passbilder auf 11,00 € festzusetzen. Die Festsetzung einer höheren Gebühr ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, da der Differenzbetrag zwischen der vereinnahmten Gebühr für das Passbild (geplant 11,00 €) und der Transaktionsgebühr je verwendetem Passbild (10,71 €) zu 90 % abzuführen sind.

Sämtliche notwendige finanzielle Mittel sind im Haushaltsplan des Jahres 2023 berücksichtigt und noch verfügbar.

Zu D)
entfällt

Zu E)
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Auftrag für die Fotostation von Biometric Solutions beim Zweckverband eGo MV auszulösen.

Cornelia Weber / Stephan Braun / Torsten Brüggert
Hauptamt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Jörg Griese
Bürgervorsteher

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin